

Zentrale Vergabestelle der Kreisstadt Unna
Bewerbung auf die ex-ante-Bekanntmachung - Bewerbergemeinschaft

Bewerbung auf die ex-ante-Bekanntmachung

Bezeichnung der Vergabe, Vergabe-Nummer oder Bekanntmachungs-ID (am Ende der Bekanntmachung)

Folgende **Bewerbergemeinschaft** wird für die geplante Maßnahme erklärt:

Name der Bewerbergemeinschaft	
--------------------------------------	--

1. Die Unternehmen (Name und Anschrift der Unternehmen)

Lfd. Nr.	Name	Anschrift

haben sich zu einer Bewerbergemeinschaft zusammengeschlossen, um eine gemeinsame Bewerbung für das beabsichtigte Vergabeverfahren einzureichen.

2. Bevollmächtigte/r Vertreter/in der Bewerbergemeinschaft gegenüber der Kreisstadt Unna während der gesamten Dauer des Vergabeverfahrens ist

Name des Unternehmens	Name der Kontaktperson

3. Wir erklären/bestätigen, dass

- dass keine schwere Verfehlung vorliegt, die meine/unsere Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt z.B. wirksames Berufsverbot (§ 70 StGB), wirksames vorläufiges Berufsverbot (§ 132a STPO), wirksame Gewerbeuntersagung (§ 35 GewO), rechtskräftiges Urteil innerhalb der letzten 2 Jahre gegen Mitarbeiter mit Leitungsaufgaben wegen
- Mitgliedschaft in einer kriminellen Vereinigung (§ 129 StGB), Geldwäsche (261 StGB), Bestechung (§ 334 StGB), Vorteilsgewährung (§ 333 StGB), Diebstahl (§ 242 StGB), Unterschlagung (§ 246 StGB), Erpressung (§ 253

**Zentrale Vergabestelle der Kreisstadt Unna
Bewerbung auf die ex-ante-Bekanntmachung - Bewerbergemeinschaft**

StGB), Betrug (§ 263 StGB), Subventionsbetrug (§ 264 StGB), Kreditbetrug (§ 265b StGB), Untreue (§ 266 StGB), Urkundenfälschung (§ 267 StGB), Fälschung technischer Aufzeichnungen (§ 268 StGB), Delikte im Zusammenhange mit Insolvenzverfahren (§ 283 ff. StGB), wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen (§ 298 StGB), Bestechung im geschäftlichen Verkehr (§ 299 StGB), Brandstiftung (§ 306 StGB), Baugesfährdung (§ 319 StGB), Gewässer- und Bodenverunreinigung (§§ 324, 324a StGB), unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen (326 StGB), die mit Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen geahndet wurde.

Wir erklären, dass ich/wir in den letzten 2 Jahren nicht

- gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 i.V.m. § 8 Abs. 1 Nr. 2, §§ 9 bis 11 des Schwarz-arbeiterbekämpfungsgesetzes, § 404 Abs. 1 oder 2 Nr. 3 des Dritten Buches Sozialgesetzbuch, §§ 15, 15a 16 Abs. 1 Nr. 1, 1b oder 2 des Arbeitnehmerüberlassungs-gesetzes, § 266a Abs. 1 bis 4 des Strafgesetzbuches mit einer Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 € belegt worden bin/sind oder gem. § 21 Abs. 1 i.V.m. § 23 des Arbeitnehmerentsendegesetzes mit einer Geldbuße von wenigstens 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
- die/der bevollmächtigte Vertreter/in
 - die oben aufgeführten Mitglieder gegenüber der Auftraggeberin rechtsverbindlich – auch für die Durchsetzung von Haftungs- und Gewährleistungsansprüchen – vertritt,
 - berechtigt ist, mit uneingeschränkter Wirkung für jedes Mitglied Zahlungen anzunehmen und
- alle Mitglieder für die Vertragserfüllung und etwaige Schadensersatz- und Gewährleistungsansprüche der Auftraggeberin gesamtschuldnerisch haften.

Ort, Datum	Unterschrift Mitglied der Bewerbergemeinschaft <i>Vorname Nachname und Firma inkl. Rechtsform Eintragung in „getippter“ Form ausreichend</i>